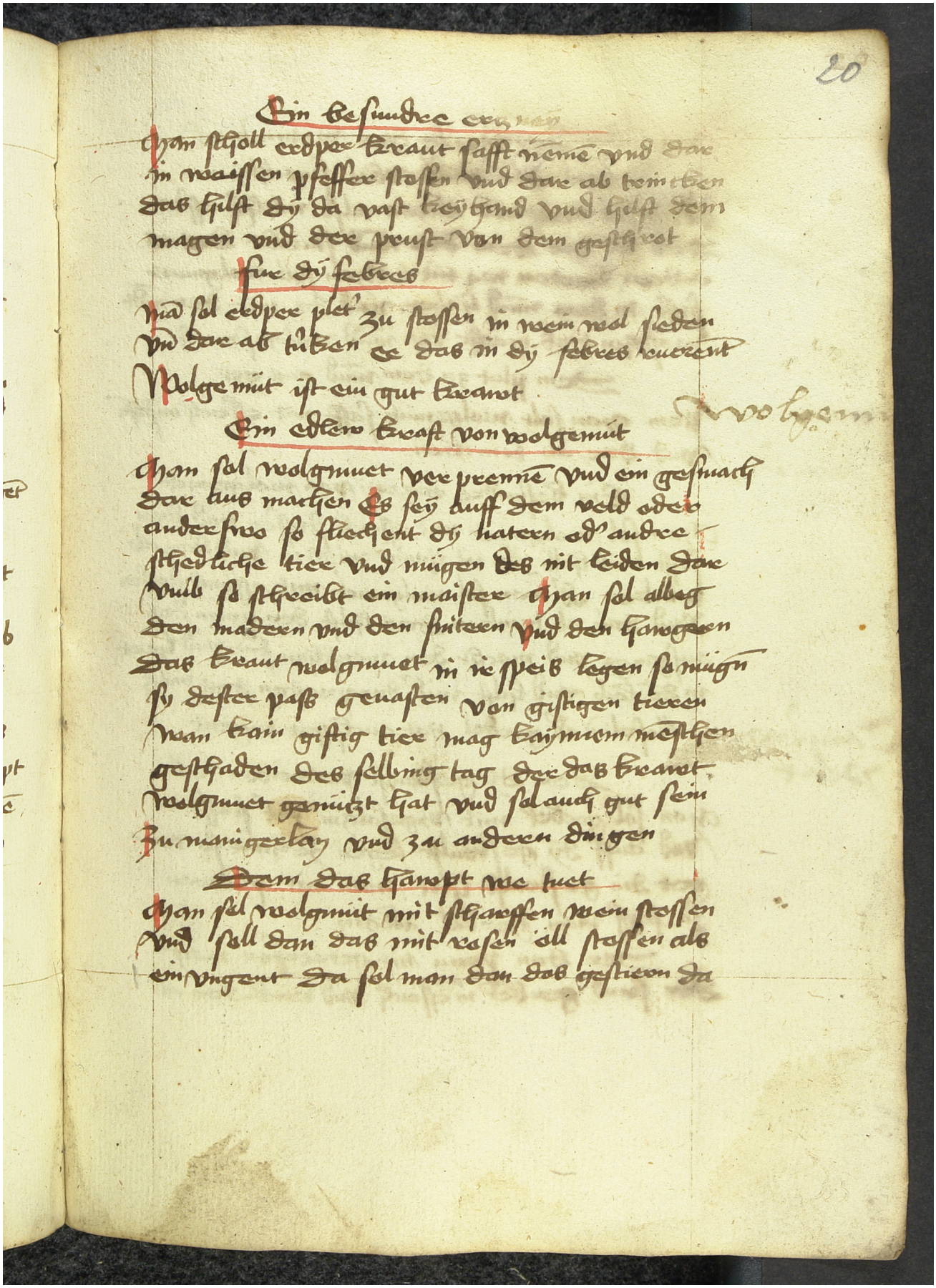
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



20

Ein gesundre erzney

Man scholl erdper kraut safft neme vnd dar in waissen pfeffer stossen vnd dar ab trinken das hilft dy da vast kreytend vnd hilft dem magen vnd der preust von dem gestgrot

Fur dy febres

Vnd sol erdper plet' zu stossen in wein wol sieden vn dar ab tritken e das in dy febres kuerent

Wolgemut ist ein gut kraut

Ein edlen kraft von wolgemut

Man sol wolgmuet ver premne vnd ein gesmach dar aus machen es sey auff dem feld oder ander wo so flieghent dy haten ad' andre stiechtige tier vnd mügen des mit leiden dar vnb so streibt ein maister man sol alleg den maden vnd den fliten vnd den hanegen das kraut wolgmuet in ir speis legen so mügen sy dester pas genasten von gistigen tieren wan kein gistig tier mag keinem menschen geschaden des selbing tag der das kraut wolgmuet genützt hat vnd sol auch gut sein zu manigerlay vnd zu anderen dingen

Dem das haupt we tuet

Man sol wolgmut mit scharffen wein stossen vnd sell dan das mit wasser all stossen als ein vngent da sol man dan das gestieren da